

Aufbau und Erläuterung

der 5 1/4-Zoll- und 3 1/2-Zoll-Disketten und der DFÜ-Datensätze

Datensatz A (Datenträger-Vorsatz)				
Der Datensatz A enthält den Diskettenabsender und -empfänger; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.				
Feld	Länge in Bytes	Datenformat	Inhalt	Erläuterungen
1	4	numerisch	Satzlänge	'0128'
2	1	alpha	Satzart	Konstante 'A'
3	2	alpha	Kennzeichen „GK“ bzw. „LK“, „GB“ bzw. „LB“	Hinweis auf Gutschriften (= G) bzw. Lastschriften (= L), Kundendiskette (= K), Bankdiskette (= B)
4	8	numerisch	Bankleitzahl	Bankleitzahl des Kreditinstituts (Diskettenempfänger)
5	8	numerisch	Nullen (X '30')	nur belegt, wenn Diskettenabsender Kreditinstitut ist, sonst Null
6	27	alpha	Kundenname	Diskettenabsender
7	6	numerisch	Datum	Diskettenerstellungsdatum (TTMMJJ)
8	4	alpha	X '20'	Leerzeichen
9	10	numerisch	Kontonummer	Empfänger-/Absender-Kunde, max. 10 Stellen (rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null). Über dieses Konto wird der Gegenwert verrechnet.
10	10	numerisch	Referenz-Nr. des Einreichers	Angabe freigestellt
11a	15	alpha	Leerzeichen (X '40'/X '20')	Reserve
11b	8	alpha	Ausführungsdatum (TTMMJJJ)	Angabe freigestellt. Nicht jünger als Diskettenerstellungsdatum (Feld A 7), jedoch höchstens 15 Kalendertage über Erstellungsdatum aus Feld A 7. Soweit in diesem Datenfeld ein Ausführungstermin angegeben wird, ist zu beachten, daß der in Abs. II, Nr. 3 der Bedingungen für den Datenträgeraustausch genannte Nachweiszeitraum von mindestens zehn Kalendertagen erst ab dem genannten Ausführungstermin zu berechnen ist.
11c	24	alpha	Leerzeichen (X '40'/X '20')	Reserve
12	1	alpha	Währungskennzeichen	1 = Euro
128				
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				

Datensatz C (Zahlungsaustauschsatz)				
Der Datensatz C enthält Einzelheiten über die auszuführenden Aufträge (Gutschriften bzw. Lastschriften). Er gliedert sich in einen konstanten und einen variablen Teil.				
1. Konstanter Teil, 1. Satzabschnitt				
Feld	Länge in Bytes	Datenformat	Inhalt	Erläuterungen
1	4	numerisch	Satzlänge	Die Satzlängenangabe bezieht sich nicht auf die Satzabschnittslänge der Disketten, sondern auf die logische Satzlänge (konstanter Teil 187 Bytes + Erweiterungsteil[e] zu 29 Bytes, max. '0622')
2	1	alpha	Satzart	Konstante 'C'
3	8	numerisch	Bankleitzahl	erstbeteiligtes Kreditinstitut, freigestellt
4	8	numerisch	Bankleitzahl	endbegünstigtes Kreditinstitut/Zahlstelle
5	10	numerisch	Kontonummer	Überweisungsempfänger/Zahlungspflichtiger, rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null
6	13	numerisch	interne Kundennummer	1. Byte = 0; 2. – 12. Byte = interne Kundennummer oder Nullen; 13. Byte = 0
7a	2	numerisch	Textschlüssel	Kennzeichnung der Zahlungsart und Textschlüsselergänzung gemäß Anhang 1.2
7b	3	numerisch	Textschlüsselergänzung	
8	1	alpha	X '20'	bankinternes Feld
9	11	numerisch	Null	Reserve, rechtsbündig
10	8	numerisch	Bankleitzahl	erstbeauftragtes Kreditinstitut/erste Inkassostelle
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				

Konstanter Teil, 2. Satzabschnitt (Fortsetzung)				
Feld	Länge in Bytes	Datenformat	Inhalt	Erläuterungen
11	10	numerisch	Kontonummer	Auftraggeber/Zahlungsempfänger, rechtsbündig, nicht belegte Stellen Null
12	11	numerisch	Betrag in Euro einschl. Nachkommastellen ¹⁾	rechtsbündig
13	3	-	X '20'	Reserve
14a	27	alpha	Name	Überweisungsempfänger/Zahlungspflichtiger, linksbündig
14b	8	-	X '20'	Leerzeichen, nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes (darf keine Daten enthalten)
128				
15	27	alpha	Name	Auftraggeber/Zahlungsempfänger (linksbündig); es sind möglichst kurze Bezeichnungen zu verwenden.
16	27	alpha	Verwendungszweck	Es sind möglichst kurze Angaben zu machen. Linksbündig sind solche Angaben unterzubringen, auf die der Begünstigte bei Überweisungen möglicherweise maschinell zuzugreifen beabsichtigt (z. B. Bausparkonto-, Versicherungs-, Rechnungsnummer) oder die der Zahlungsempfänger bei Lastschriften benötigt, falls die Zahlung als unbezahlt bzw. unanbringlich zurückgeleitet wird.
17a	1	alpha	Währungskennzeichen	1 = Euro
17b	2	-	X '40'/X '20'	Reserve
18	2	numerisch	Erweiterungskennzeichen	00 = es folgt kein Erweiterungsteil 00-15 = Anzahl der Erweiterungsteile
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				
¹⁾ Bei der Umrechnung von DM in Euro und umgekehrt dürfen nicht mehr als je 11 Stellen (einschl. Nachkommastellen) entstehen. Mit Beginn der Stufe 3 werden die konkreten Höchstbeträge fixiert.				

2. Variabler Teil, noch 2. Satzabschnitt				
Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 6 Satzabschnitte für den Datensatz C belegt sein. Es können vorkommen: 1 Erweiterungsteil für „Überweisungsempfänger“ bzw. „Zahlungspflichtigen“ (01), 13 Erweiterungsteile für „Verwendungszweck“ (02), 1 Erweiterungsteil für „Auftraggeber“ bzw. „Zahlungsempfänger“ (03)				
19	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	01 = Name des Überweisungsempfängers/Zahlungspflichtigen 02 = Verwendungszweck 03 = Name des Auftraggebers bzw. Zahlungsempfängers
20	27	alpha	Überweisungsempfänger bzw. Zahlungspflichtiger/ Verwendungszweck/ Auftraggeber bzw. Zahlungsempfänger	linksbündig
21	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	(wie Feld 19)
22	27	alpha	Daten des Erweiterungsteils	(wie Feld 20)
23	11	alpha	X '20'	Leerzeichen, nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes (darf keine Daten enthalten)
128				
24	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	(wie Feld 19)
25	27	alpha	Daten des Erweiterungsteils	(wie Feld 20)
26	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	(wie Feld 19)
27	27	alpha	Daten des Erweiterungsteils	(wie Feld 20)
28	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	(wie Feld 19)
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				

2. Variabler Teil, noch 2. Satzabschnitt				
Der variable Teil bildet mit dem konstanten Teil eine Einheit. Er ist nur dann vorhanden, wenn die Datenfelder im konstanten Teil für die Aufnahme von Informationen nicht ausreichen. Maximal können bis zu 6 Satzabschnitte für den Datensatz C belegt sein. Es können vorkommen: 1 Erweiterungsteil für „Überweisungsempfänger“ bzw. „Zahlungspflichtigen“ (01), 13 Erweiterungsteile für „Verwendungszweck“ (02), 1 Erweiterungsteil für „Auftraggeber“ bzw. „Zahlungsempfänger“ (03)				
29	27	alpha	Daten des Erweiterungsteils	(wie Feld 20)
30	2	numerisch	Kennzeichen des Erweiterungsteils	(wie Feld 19)
31	27	alpha	Daten des Erweiterungsteils	(wie Feld 20)
32	12	alpha	X '20'	Leerzeichen, nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes (darf keine Daten enthalten)
128				
Für darüber hinaus noch erforderliche Erweiterungsteile stehen der 4. bis 6. Satzabschnitt zur Verfügung. Der Aufbau des 4. und 5. Satzabschnittes entspricht dem des 3. Satzabschnittes. Satzabschnitt 6 enthält nur einen Erweiterungsteil.				
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				

Datensatz E (Datenträger-Nachsatz)				
Der Datensatz E dient der Abstimmung; er ist je logische Datei nur einmal vorhanden.				
Feld	Länge in Bytes	Datenformat	Inhalt	Erläuterungen
1	4	numerisch	Satzlänge	'0128'
2	1	alpha	Satzart	Konstante 'E'
3	5	alpha	X '20'	Reserve
4	7	numerisch	Anzahl der Datensätze C	Abstimm-Daten
5	13	numerisch	Null	Reserve, rechtsbündig
6	17	numerisch	Summe der Kontonummern der Überweisungsempfänger/Zahlungs- pflichtigen/Scheckaussteller (Feld 5 der Datensätze C)	Abstimm-Unterlage
7	17	numerisch	Summe der Bankleitzahlen der endbegünstigten Kreditinstitute/ Zahlstellen/bezogenen Institute (Feld 4 der Datensätze C)	Abstimm-Unterlage
8	13	numerisch	Summe der Euro-Beträge aus den Datensätzen C (Feld 12)	Abstimm-Unterlage
9	51	alpha	X '20'	Leerzeichen, nur zur Abgrenzung des Satzabschnittes (darf keine Daten enthalten)
128				
alpha = alpha-numerische Daten (linksbündig, nicht belegte Stellen X '20')				
numerisch = numerische Daten, ungepackt, rechtsbündig mit vorlaufenden Nullen				

Anhang 1.2: Erläuterungen für die kundenseitige Belegung der Felder 7 a und 7 b des Datensatzes C

Zur Kennzeichnung der Zahlungsart sind vom Kreditgewerbe einheitliche Textschlüssel festgelegt worden. Soweit für einzelne Gutschriftsarten besondere Textschlüssel vorgesehen wurden, sind diese unbedingt zu verwenden. Dies gilt vor allem für Lohn-, Gehalts- oder Rentengutschriften (Textschlüssel „53“) und für vermögenswirksame Leistungen (Textschlüssel „54“). Öffentliche Kassen können die von ihnen überwiesenen Löhne und Gehälter mit dem Textschlüssel „56“ kennzeichnen.

Somit können folgende Belegungen der Datenfelder 7 a und 7 b vorkommen:

Textschlüssel Feld 7a	Textschlüssel-ergänzung Feld 7b	Erläuterung	Inhalt des Datenfeldes 7
04	000 ¹	Lastschrift (Abbuchungsauftragsverfahren)	'04000'
05	000 ¹	Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren)	'05000'
05	005	Lastschrift aus POS-Verfügung electronic-cash	'05005'
05	006	Lastschrift POS-Verfügung (mit ausländischen Karten)-Maestro	'05006'
05	008 ³	Lastschrift aus Kreditkartenumsätzen	'05008'
05	015 ¹	Lastschrift aus POS-Verfügung-POZ	'05015'
51	000 ¹	Überweisungs-Gutschrift (z.B. kommerzielle Zahlung)	'51000' ¹
53	000 ¹	Lohn-, Gehalts-, Renten-Gutschrift	'53000'
54	XXJ ²	VL mit Sparzulage	'54XXJ'
56	000	Bezüge öffentlicher Kassen	'56000'

¹ Sofern es sich bei dem Überweisenden/Zahlungsempfänger um einen Gebietsfremden im Sinne der Außenwirtschaftsverordnung handelt, ist die Textschlüsselergänzung „888“ einzusetzen.
² Der Buchstabe „J“ im Textschlüssel-Ergänzungsfeld 7b ist durch die letzte Ziffer des Jahres zu ersetzen, für das die Leistung gelten soll, z.B. für 2001 die Ziffer „1“ usw. Die Buchstaben „XX“ sind durch den jeweiligen Prozentsatz der Sparzulage zu ersetzen. Die Prozentsatzangabe wird z.Z. nicht angewendet, die Buchstaben „XX“ sind stets durch Null zu ersetzen!
³ Nur für Kreditkartenorganisationen zugelassen.